

Fra Hilfezia!

Autor(en): **W.St.S.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **46 (1920)**

Heft 4

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-453172>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ballgespräch

Ein junges Mädchen sitzt mit ihrem Tänzer im Ballsaal unter einer Palme.
„Sind Sie auch sicher, daß diese große Liebe zu mir wahr und echt ist?“ fragte sie ihn.

„So wahr,“ erwiderte er in gedämpfter, leidenschaftlich erregter Stimme, „so wahr, wie das liebliche Erröten auf Ihrer Wange!“

„Ah, ja... ich... meine... Sünden Sie nicht, daß die Musik wunderbar spielt?“

Der verkannte Jurist

(Us em Särnbiel)

„Ja, e Cufäng vo mir isch o Naturforscher. Er studieri neuis Jura!“

Frau Hilfezia!

Helvetia? Wie petrefaktisch
Und nicht ein bißchen modern-praktisch
Sieht aus dein offizielles Kleid!
Du hilfst seit Monden schon nach Noten,
Du fällst nicht nur des Gauners Pfoten,
Du hinderst macker fremdes Leid.
In Anbetracht all' deiner Hilfe,
Mit der du all's ziehst aus dem Schilfe,
Schreib' dich doch als „Hilfed-Sie-ja?“ ein.
W. St. S.

Probat

A.: Wissen Sie, mein Lieber, die deutsche Industrie könnte ganz gut ohne Sorge sein, wenn sie —
B. (gespannt): Manu??
A.: Wenn sie nicht den Dr. Sorge zum Vorsitzenden hätte!

Nur ein „t“!

Sie: Schab, jehst schenkst du mir noch drei Bränkli!
Er: Manu, wofür denn?
Sie: Somieso! Als — Nachtteuerungszulage!

Zum Präsidentenschub

Es grüßt die Laufanner Gazette
Herrn Ador mit „a dur-Sanfara“:
Drum reich's nur im kommenden Jahre
Für Motta zu einer — Motette..

Kätselhafte Inschrift

an der Straße von Bernex nach Drogenz:
VEND CI MEN CANS TODUS OCUM
GESE INET VIA CUS ODUM.
(Wenn d' kimmten kannst, o du, so kumm geh', sel net role a Kuh so dumm.) S. J. S.

Rendezvous
der vornehmen
Gesellschaft!
Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!
Exquisite Weine.

Grand Cinema
LICHTBÜHNE
Telephon Badenerstr. 13 Seln. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2—10 $\frac{1}{2}$ Uhr
übrige Tage von 6 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$ Uhr.
6 Akte Der amerikan. Riesenfilm 6 Akte
Jules Verne's Meisterwerk
20,000 Meilen unter Meer!
Dieses grandiose amerik. Millionen-Filmwerk wurde in den grossen New-Yorkern Theatern monatlang vor ausverk. Häusern vorgeführt!
2 Akte Lustspiel 2 Akte
So 'ne Gemeinheit
Eines der besten Lustspiele der Gegenwart!
Um allen Kinobesuchern den Genuss dieses Pracht-Filmwerkes zu ermöglichen, trotz den hohen Anschaffungskosten keine erhöhten Preise!
Eigene Hauskapelle.

Tonhalle Zürich.
Täglich abends 8 Uhr:
KONZERT
Corso-Theater, Zürich
Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr: „Die Dame vom Zirkus“, Operette in 3 Akten von Robert Winterberg.
Palais MASCOTTE-Corso
Direktion: Oscar Orth.
Vom 16. bis 31. Januar 1920, täglich abends 8 Uhr
„Die verhängnisvolle Tunnelfahrt“, Komödie in einem Akt von Josef Armin, und das übrige hochinteressante Programm.
Bonbonnière Zürich.
(Schneider-Duncker.)
Täglich abends 8 Uhr: „Der selige Octave“, Komödie von Yves Mirande und Henri Géroulle, und das übrige sensationelle Programm.
Theater Maximum, Zürich
Direktion: S. Dammhofer.
Vom 16. bis 31. Januar, abends 8 Uhr
Internat. Radrennen auf der Bühne unter Beteiligung und Start der best. Schweizer Fahrer, und das übrige sensationelle Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Brauerei Wädenswil
empfiehlt ihre wieder stark eingebrauten
hellen und dunkeln Lager-Biere
sowie das besonders gehaltvolle
Wädenswiler Spezial dunkel!
Fassweise und in Kisten à 24 Flaschen direkt ab Brauerei u. durch die Depots
TELEPHON:
Wädenswil: 15 :: Zürich: Seln. 1302

Restaurant Widder Widdergasse 6 Zürich 1
ff. Usterbier, gute Küche, prima Weine. — Spezialität in französischem Waadtländer und Walliser Weinen.
2005 Chr. Wyss, früher Ottoburg.

Café Schlauch
Oh. Zäune 17 — W. Fäsch-Eggl — Münstergasse 20
Winter-Märchen! 2003

Schaffhauser Weinstube Zähringerstr. 16 Zürich 1
empfehlen ihre nur la. Weine. Frau B. Frey, früher Buffel St. Margrethen.

Restaurant z. Sternen
Albisrieden bei Zürich
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.
Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY.

Rest. Hirschberg: Znüni u. z' Abig zu jeder Zeit!
Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — Höflich empfiehlt sich 1971 E. Meili.

Stadtbekannt ist
Kindli Keller & Rüche
Rennweg Strehlg.
Gebrauchte 1974
Schreibmaschinen
Verkauf — Vermietung
Reparaturen aller Systeme.
i. Spezialgeschäft
pdr. Schreibmaschinen
G. Freudenberg, Zürich 8,
Seefeldstrasse 21.
Telephon Hottingen 3796.

Begen Kopfschuppen
garantiert sicher wirkende,
erprobt. **Schuppenomade**
(per Topf Fr. 1.70). Sehr
beliebtes, auf **Saarwasser**
mit Petrolgehalt, alle Haar-
krankheiten und Schuppen
heilend, per Glasche Fr. 1.70.
Verland diskret per Nach-
nahme d. Frau Brunner,
Kronbach-Heisau.

300,000
Jezer ca. pro Nummer
hat die altbekannte
„Schweizer Wochen-
Zeitung“ in Zürich 2a
(Verlag H. G. Jean
Frey). — Dieselbe er-
scheint im 30. Jahrgang
und ist in über 4000
Orten verbreitet. :: ::

**Personal-
Gejuche**
finden daher durch die-
ses Blatt eine intensive
Verbreitung.

Grüne Edelkastanien
Wegen vorgerückter Saison verkaufen
noch grössere Partie ganz schöne,
frische, grosse, zum teil wie Marroni,
zum Ankaufspreis, 100 kg zu 40 Frs.,
50 kg zu 22 Frs., 15—30 kg zu 45 Cts. per
Post, 100 und 50 kg per Bahn. Im
Sande aufbewahrt, halten sie sich lange
frisch. Benützen Sie die günstige Ge-
legenheit, da Kastanien an Nährgehalt
und Zuckerstoff andere übertreffen. Im
Voraus Zusicherung für reelle Bedeu-
nung. Zufriedenheitszeugnisse von Be-
zügen zu Diensten. Gefälligst sofortige
Bestellung, da die grünen Kastanien
nach kurzer Frist durr werden. Probe-
Sendung prima schöner, sauber ge-
schälter, durrer Kastanien zu Fr. 14.—
per 10 kg, 19er Ernte.

NB. Etwas kleine, aber gesunde Früchte für Futter-
zwecke für Schweine bei 200—300 kg Bezug zu 38 Fr.
per 100 kg. Es gibt kein besseres Futter für Schweine
als Edelkastanien.

Tit. Landesprodukte
Balerna (Süd-Tessin)
„JÄGERSTÜBLI“ :: BADEN
Café-Restaurant (neu renoviert)
ff. Land- und Flaschenweine. — Vorzügliche
Küche. — Spezialitäten. — Es empfiehlt sich
Frau M. Voegelin

**Zürich 6. Restaurant z. Harmonie, Soanege-
str. 47.**
Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.
1989j Höflich empfiehlt sich Frl. Jos. Berta Jäger.